

Das Haus im Nebel (2)

Gaia Global Consciousness Retreat – Day Two Main

Kryon durch Lee Carroll, Uluru, Australien, 25.3.2015

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Mein Partner hat über all die Jahre etwas gelernt. Sein Prozess, den ihr Channeln nennt, ist auch seine Wohlfühlzone, ungeachtet dessen, was um ihn herum in seinem Leben geschieht. Seine Themen, Enttäuschungen und Probleme sind oft dieselben, die ihr habt. Sie alle verschwinden, wenn er auf diese Weise vor Spirit sitzt. Und dies ist auch für euch verfügbar. Es ist eigentlich kein Channeln, ja nicht einmal eine Meditation, denn ihr könnt es mit offenen Augen während des Autofahrens tun. Es ist eine »24×7-Beziehung« [24 Stunden mal 7 Tage lang] mit dem, was wir »das Haus im Nebel« nennen.

Wir sprachen gestern über dieses diffuse Haus im Nebel, welches mein Partner und auch ihr gefunden habt. Es ist eine Metapher für das Haus mit den vielen Zimmern, das euch gehört. Es ist nicht das Haus eines Propheten oder eines Glaubenssystems. Auch nicht das Haus, von dem euch jemand sagte, dass es für viele zugänglich und für alle das gleiche ist. Der Grund dafür liegt im Nebel, denn ihr müsst es selber mit eurer Absicht entdecken. Es zeigt sich nicht von alleine, meine Lieben. So ist es auch entworfen worden, damit die Menschheit, wenn sie sich zu bewegen beginnt, es auch selber vollbringt – mit reiner Absicht und eigener Entdeckung.

Da sind ganz viele verschiedene Häuser im Nebel. Eines steht für Integrität in allen möglichen, auch nicht spirituellen Bereichen – es geht einfach um eine neue Art des Denkens. Aber ein Haus, über das ich heute nochmals sprechen möchte, ist das, worüber wir gestern diskutiert haben: Es ist das Haus im Nebel, das ihr selber seid. Es geht um die Macht in euch selber, um das, was im Inneren des Hauses ist und was dort anders ist. Fassen wir nochmals zusammen.

¹ <https://www.conradorg.ch>

Zusammenfassung

Ich sagte euch gestern, dass es Zeiten gab, in denen mein Partner mit allem zufrieden war, so wie es war. Es gab keinen Grund, nach mehr zu suchen. Und das trifft auf viele Zivilisationen und Menschen zu. Sie leben in der Box und arbeiten darin. Dies ist in Ordnung – stört sie nicht dabei. Im Fall meines Partners geschah es, dass er das Haus im Nebel fand. Das heißt, er fand das, was im Verborgenen lag, weil seine Erfahrungen im Leben in ihm einen Knopf der Neugierde drückte: Ist da noch mehr?

Nun, Spirit kann euch das Haus nicht zeigen, aber er kann diesen Knopf der Neugierde immer und immer wieder drücken. Manchmal geschieht es durch Synchronizität, wenn ihr zum Beispiel einen Freund an diese Versammlung mitnehmt. Er versteht nichts von dem, was geschieht, aber wenn er nach Hause geht, realisiert er, dass da irgendwo vielleicht ein Haus im Nebel steht, mit seinem Namen darauf. Und dann beginnt ein Prozess, den er selber verfolgen muss. Das ist die freie Wahl, und die Metapher ist klar: Ihr müsst dorthin gehen wollen. Viele von euch, die hier sitzen oder zuhören, haben das getan. Und nun wird es richtig gut.

In diesem Haus gibt es viele Zimmer, und in der alten Energie habt ihr die Tür geöffnet und so viele von ihnen erforscht. Gestern erwähnten wir, dass viele davon Glaubensmuster waren. Und die Herausforderung lag darin, ob diese zu eurem Glauben passen. Könnt ihr die Idee anerkennen, dass ihr schon früher gelebt habt? – Das ist eines der Zimmer. Ist es möglich, dass es so etwas wie eine Akasha-Datei gibt, welche all eure vergangenen Handlungen aufgezeichnet hat? – Das ist ein anderes Zimmer. Ist es möglich, dass Klänge und Farben heilsame Schwingungen haben? Soweit sind all diese Zimmer sehr dreidimensional, das heißt, sie repräsentieren Dinge und Glaubensmuster. Es geht um Fakten, Glauben, Prozesse und sogar um Physik. Und es erfordert, dass ihr die Tür öffnet, hineinschaut, sie wieder schließt, wenn ihr noch nicht bereit dafür seid und dann wiederkommt, wenn ihr es seid – wenn je überhaupt.

Das Treppenhaus in den zweiten Stock hinauf

Und hier sitzen wir nun mit diesem Haus und seinen vielen Zimmern. Und ich möchte euch jetzt etwas sagen: Ihr habt gerade das Treppenhaus entdeckt und beginnt die Treppe hochzugehen. Der Name des Treppenhauses ist tiefgründig, ihr Lieben, und hat viele Namen: Es ist der Wandel des Planeten, die Präzession der Tag- und Nachtgleiche, die Prophezeiung des Adlers und Kondors, die Stadt auf dem Hügel (Jerusalem), Frieden auf der Erde. Und das Treppenhaus allein schon ist ein Zeichen für euch, neue Zimmer in eurem eigenen Haus zu entdecken.

Das zweite Stockwerk ist buchstäblich die nächste Geschichte, die jetzt erzählt werden muss. Ihr geht die Treppen hoch und findet nun mehrere Räume, die nicht so leicht zugänglich sind. Sie stellen jetzt ein Rätsel dar, das mit eurem inneren Kern zu tun hat – mit dem, der ihr seid. Es geht nicht unbedingt um das, woran ihr glauben möchtet oder worauf ihr neugierig seid, sondern um etwas, mit dem ihr arbeiten müsst und was euch für immer verändern wird.

Da sind die Zimmer und ihr könnt sogar die Namen an den Türen lesen. Einige von euch möchten sie nicht öffnen. Andere sind mutig genug und sagen: »Ich versuche es jetzt und komme zurück, wenn ich mehr davon verstehe.«

1. Zimmer: Die Absicht

Das erste Zimmer hat den Namen »Absicht«. Sehr schwierig – dieses Konzept ist sehr schwierig. Was ist eure Absicht auf dem Planeten? Nicht in 3D, sondern ich spreche von eurer Seele auf der Erde. Warum so viele Leben, warum überhaupt und warum jetzt gerade? Einige von euch haben es herausgefunden, andere nicht – aber viele wollen es gar nicht erst versuchen. Es ist zu kompliziert und ihr habt Angst vor zu viel Verantwortung. Ihr schaut mit 3D-Augen, wollt dort eine Box sehen und sagt: »Ich weiß, meine Absicht ist es, der Menschheit zu helfen, ferner ein Buch zu schreiben und dies und das und jenes zu tun ...« Weit gefehlt!

Es geht um das, was die spirituellen Seele beabsichtigt: Warum seid ihr hier? Und ich sage euch, wenn sich diese Türe zu öffnen beginnt und ihr wirklich hineinschauen möchtet, werden sich euch ein paar seltsame Dinge zeigen. Denn das Innere dieses Zimmers enthält Rätsel. Ihr müsst dann euren dreidimensionalen Verstand beiseitelegen und das Konzept des Lebens an sich betrachten. Und wenn ihr je den wahren Grund dafür herausfindet – und das werdet ihr – dann werdet ihr lächeln. Und das wird euch zur nächsten Tür führen.

Ihr existiert, damit ihr existiert [*You exist that you exist*]. Denn ihr seid Teil der Schöpferquelle und ihres wunderschönen Plans. Es hat nichts mit euch persönlich zu tun. Euer Ziel ist Gott.

Fragt jene, die vor Tausenden von Jahren hier gelebt haben, was ihre Absicht, ihr Ziel und Zweck war, und sie würden sagen: Teil zu sein von dem, was alles ist und dieses im Gleichgewicht zu halten. So sehr waren sie Teil davon, dass sie nicht einmal wussten, wie alt sie waren – sie zählten nicht. Es ist Zeit für euch, mit Zählen aufzuhören und alles herausfinden zu wollen. Denn wenn ihr die wirkliche Intention erkennt, werdet ihr wissen,

dass ihr Teil eines sehr großen Plans von Wohlwollen und galaktischer Absicht seid. Es ist universell, es geht nicht um euch. Denn ihr seid ein Teil von allem. Könnt ihr euch aus dieser Zentrierung auf das Persönliche herausnehmen, oder wird es immer um dieses Ich gehen, das gerade in diesem Körper herumgeht?

Ihr Lieben, darum geht es im zweiten Stockwerk. Dies ist für jene, die quantenhaft werden möchten.

2. Zimmer: Selbst-Balance

Das zweite Zimmer trägt den Namen »Selbst-Balance«. Ihr Lieben, es ist nicht so offensichtlich, doch wenn ihr das erste Zimmer erkundet und ein viel größeres Bewusstsein von Warum und Wer und Absicht erreicht habt, dann werdet ihr euch zu entspannen beginnen und realisieren, dass die Dinge, die stattfinden oder euch geschehen, flüchtig und vergänglich sind. Obwohl sie euch vielleicht bedeutsam erscheinen oder euch enttäuschen oder gar Angst machen – wenn ihr durch das erste Zimmer gegangen seid, werdet ihr wissen, dass ihr euch davon erholen werdet, in welchem Sinn auch immer. Denn ihr seid ewig und könnt euch selber balancieren. In eurem Inneren ist der Meister-Heiler, der Meister-Psychologe, der Channeler – all dies, denn ihr seid Teil des Gottesplans und balanciert euch selber.

Wenn ihr in der Tiefe der Verzweiflung seid und euch im Opferzustand all dieser Dinge in eurem Verstand befindet, ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich alles wieder auflöst. Weise Menschen wissen das und werden in einer solchen Phase etwas finden, das sie beschäftigt hält. Denn die Zeit wird sich darum kümmern und ihr wisst das. Könnt ihr euch vorstellen – könnt ihr euch vorstellen: Egal, wie ihr euch fühlt, egal, wie wütend oder enttäuscht ihr seid – ihr wisst, dass das Licht kommen wird und ihr einfach nur darauf warten müsst. Ihr werdet euch anders verhalten anstatt um Lösungen zu ringen und ums Überleben zu kämpfen. Es ist eine neue Art des Denkens, nicht wahr? Ein völlig neues Konzept.

3. Zimmer: Vollständigkeit

Wenn ihr durch die ersten zwei Zimmer gegangen seid, kommt ihr zur Tür mit dem Schild »Vollständigkeit«. Ihr seid bereits vollständig. Wie viele von euch fragen sich immerzu, was sie als Nächsten tun sollten? Ihr müsst die Hand nicht hochheben. Da ist ein Gefühl von Linearität in euch, eine Uhr, die ständig tickt. Und ihr wollt wissen, was ihr tun werdet, wenn ihr »erwachsen« seid. Das ist sehr verbreitet, ganz besonders bei alten

Seelen, denn auf einer gewissen Ebene seht ihr die Macht, die ihr habt. Und ihr denkt, ihr seid nie vollständig – nie in eurer Ganzheit. Wenn ihr abends ins Bett geht und darüber nachdenkt, wer ihr seid und wo ihr seid und was vor sich geht, könnt ihr dann ehrlich zu euch sagen: »Ich bin, der ich bin, und ich bin komplett. Auch wenn von jetzt an nichts mehr geschehen würde – es ist wunderschön. Danke Gott.« Ich sage euch, die meisten Lichtarbeiter denken nicht so.

Wie steht es denn mit den unvollendeten Projekten? Wohin werdet ihr mit dem nächsten Level und all diesen Arten von Dingen gehen? Es ist eine menschliche Voreingenommenheit bezüglich Zeit und Hierarchie. Ihr greift immer nach der nächsten Stufe, um höher zu sein als ihr es jetzt seid. Dahinter ist die Vorstellung, dass die höhere Schwingung euch selber und diejenigen um euch herum besser machen würde. Dabei realisiert ihr nicht, dass ihr bereits vollständig seid. Ihr seid vollständig! Nun, ihr mögt in der Linearität viele Dinge tun – aber ihr seid vollständig. Gott sieht euch als vollständig – warum könnt ihr das nicht auch tun?

Es ist etwas anderes – und das ist sehr schwer zu verstehen –, wenn ihr sagt, dass es Dinge gibt, die ihr einfach tun oder zu Ende bringen müsst. Oh, wie menschlich von euch! Es stimmt nicht, wenn ihr spirituell ganz und vollständig seid. Und das sollte euch ein Gefühl der Entspannung geben. Durch was auch immer ihr geht, ihr könnt sagen: »Ich bin vollständig. Ich weiß, dass die Absicht über dieses, ja sogar über das nächste Leben hinausgeht. Ich bin ewig und ich bin vollständig. Ich gehe auf diesem Planeten und tue, was ich tun muss, aber es wird mich nicht bekümmern. Denn ich bin vollständig.« Könnt ihr in Frieden mit euch sein?

Das ist auch sehr schwierig. Jene, die durch die ersten Zimmer gegangen und vollständig sind, haben vollkommenen Frieden mit sich selber. Vielleicht seid ihr in einer Situation, die nicht abgeschlossen ist und ihr wisst das auch, oder ihr seid frustriert, weil sich die Dinge um euch herum nicht bewegen, oder ihr fühlt euch, als ob ihr nie zur Ruhe kämt. Dann ist die größte Herausforderung: Könnt ihr trotzdem in Frieden mit euch sein?

Das neue Normale wird so sein. Es stößt und zieht an euch und an der alten Energie, die euch sagt: Ihr seid unvollständig, nicht wertvoll und nie zufriedengestellt. Wollt ihr wissen, wie eine balancierte, alte Seele aussieht? Sie leuchtet, weil sie zufrieden und in Frieden ist mit dem, was sie ist – auch dann, wenn sie sich mitten im größten »3D-Getümmel« befindet.

Seht ihr, wie diese Zimmer fortgeschrittener sind, als ihr dachtet? Sie sind sogar für meinen Partner schwierig zu übermitteln, weil er lineare Konzepte hat, jedoch über quantenhafte Dinge sprechen muss.

4. Zimmer: Der neue Mensch

Die letzte Türe ist die schwierigste – sogar einen Namen für sie zu finden ist schwierig. Wir werden sie »Der neue Mensch« nennen. Das ist die Evolution: Seid ihr bereit für eine solche Veränderung, dass ihr nicht einmal mehr wie ein Mensch fühlen werdet? Eine Veränderung, die ihr nicht erfassen könnt, und durch welche alle aufgestiegenen Planeten hindurchgegangen sind. Sie ist so schwierig, dass einige von euch viele psychische Schwierigkeiten damit hatten. Denn es ist so anders, dass ihr das Gefühl bekommt, euren Verstand zu verlieren. Und doch ist es in der Liebe Gottes und mit Hilfe der ausgestreckten Hand des Schöpfers tragbar.

Ihr Lieben, wenn ihr beginnt, mit eurer DNA in einem höheren Prozentsatz in Kontakt zu sein und euch gegen die 44 % zubewegt, dann wird euer Gehirn anders funktionieren. Es arbeitet dann mit eurem Innate und sogar mit der Herz-Energie zusammen. Ein neuer Prozess beginnt in euch und beeinflusst alles, was ihr seid. Ihr werdet Dinge sehen, die ihr zuvor nie gesehen habt, werdet Wahrnehmungen haben, die ihr zuvor nie hattet, werdet auf neue Art hören und empfinden. Und alles, was ihr dabei tun könnt, ist, nicht seltsam zu werden und es für euch zu behalten, bis ihr merkt, dass auch andere solche Erfahrungen machen.

Dies ist eine der schwierigsten Veränderungen, welche auf die Menschheit zukommt. Die Plejadier sind da hindurchgegangen und wissen, was es bedeutet. Wenn ich euch sagen würde, was sie jetzt tun können, mit einer DNA-Aktivität über 80 %, würdet ihr es wiedererkennen, denn es ist das, was die Meister auf diesem Planeten tun konnten. Denkt über Folgendes nach: Bewusstsein steht über der Physik – die Fähigkeit, mit eurem Geist reale Objekte und Dinge zu erschaffen – wenn die Natur tatsächlich der Physik eures Bewusstseins gehorcht, weil dieses höher steht – weil das Bewusstsein, das ihr habt, die Meisterschaft darstellt und die Natur dem folgt ...

Seid ihr bereit dazu? Ihr sagt Ja. Doch nein, ihr seid es nicht – noch nicht. Aber es beginnt langsam, und wenn es das tut, werdet ihr nicht verrückt werden, ihr Lieben. Ihr seid euch soeben erst begegnet – eurem wahren Selbst. Einige von euch werden in nicht allzu weiter Zukunft verstehen, wovon ich spreche.

Ihr seid vollständig

Nun hört zu – ihr alle, hört zu: Ihr seid in/mit euch selbst vollständig! Schaut in den Spiegel und stellt euch vor, dass ihr nicht so aussieht. Lasst euch nicht durch das Geschlecht täuschen. Ihr werdet immer wieder neu aussehen, beim nächstenmal und beim über-

nächsten und überübernächsten Mal. Es gibt viel zu tun und ihr werdet immer wieder zurückkehren und dabei länger und weiser leben. Aber der Spiegel wird nie das zweite Stockwerk reflektieren können.

Dieses Channeling ist für viele ein Rätsel. Aber es musste hier in diesem Land gegeben werden, denn die Energie dazu ist passend. Deshalb sind ein paar von euch hierhergekommen – und ihr werdet es wieder hören wollen. Wie alle anderen ist dieses Channeling in Liebe und Wohlwollen all denen gegeben, die den Markierungspunkt überschritten haben. Wir haben das schon früher gesehen – und es ist wahrlich aufregend. Seid vollständig. Atmet, entspannt euch und wisst, dass alles in Ordnung ist.

Und so ist es.